

Universität Leipzig

Geschäftsordnung der Kommission Zweitstudiengebühr

Vom 13. März 2018

§ 1

Zusammensetzung der Kommission

- (1) Die vom Senat eingesetzte Kommission Zweitstudiengebühr besteht aus drei Mitgliedern: einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Gruppe der Studierenden, einer Vertreterin bzw. einem Vertreter aus dem Dezernat Akademische Verwaltung und einer Studiendekanin bzw. einem Studiendekan.
- (2) Die Mitglieder der Kommission werden vom Senat bestellt. Die Vertreterin bzw. der Vertreter aus der Gruppe der Studierenden wird von den studentischen Mitgliedern des Senats, die Vertreterin bzw. der Vertreter aus dem Dezernat Akademische Verwaltung wird von der Dezernentin bzw. dem Dezernenten und die Vertreterin bzw. der Vertreter aus dem Kreis der Studiendekaninnen bzw. Studiendekane wird von der Prorektorin bzw. dem Prorektor für Bildung und Internationales vorgeschlagen.
- (3) Mit der Bestellung durch den Senat beginnt die Amtszeit der Mitglieder. Diese beträgt drei Jahre, studentische Mitglieder werden für die Dauer eines Jahres bestellt. Wiederbestellung ist möglich. Die Amtszeit des studentischen Mitglieds beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September.
- (4) Die Geschäftsstelle der Kommission Zweitstudiengebühr befindet sich im Dezernat Akademische Verwaltung, Studentensekretariat.

§ 2

Aufgaben der Kommission

- (1) Die Kommission entscheidet auf Antrag über das Vorliegen eines begründeten Ausnahmefalls von der Zweitstudiengebühr gemäß § 2 Abs. 2

Nr. 2 der Hochschulgebühren- und Entgeltordnung der Universität Leipzig.

- (2) Entscheidungen über generelle Ausnahmen von der Zweitstudiengebühr werden dem Senat zur Stellungnahme vorgelegt.

§ 3

Kommissionssitzungen

- (1) Die Kommission ist einzuberufen, wenn ein Mitglied hierum ersucht oder wenn über Angelegenheiten nach § 2 zu entscheiden ist. Die Einladung erfolgt per E-Mail unter Einhaltung einer Frist von in der Regel 14 Tagen. Die Kommission tritt in der Regel mindestens einmal pro Semester zusammen.
- (2) Über jede Sitzung wird ein Ergebnisprotokoll angefertigt. Es muss den Tag der Sitzung, die Namen der Anwesenden, die behandelten Beratungsgegenstände sowie die Abstimmungsergebnisse enthalten.
- (3) Die Sitzungen der Kommission sind nicht öffentlich. Ihre Mitglieder sind zur Wahrung der Vertraulichkeit über Gegenstände der Sitzung verpflichtet.

§ 4

Beschlussfassungen

- (1) Die Kommission ist beschlussfähig, wenn die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und mindestens zwei Mitglieder anwesend sind. Ist die Kommission danach nicht beschlussfähig, wird unter angemessener Frist eine neue Sitzung mit demselben Gegenstand einberufen. In dieser Sitzung ist die Kommission beschlussfähig; hierauf ist mit der Einladung hinzuweisen.
- (2) Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der Anwesenden gefasst.

§ 5
Inkrafttreten

Die Geschäftsordnung tritt mit Beschlussfassung durch den Senat am 6. Februar 2018 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen veröffentlicht.

Leipzig, den 13. März 2018

Prof. Dr. med. Beate A. Schücking
Rektorin